



Leyti Seck und seine Hofer Fußballfrauen: Jetzt geht es ab nach Bergheim.

Bild: SN/KRUGFOTO/KRUG DANIEL

Die Hofer Frauenelf geht nach Bergheim

Frauenfußball. In Bergheim wird es künftig Bundesligafußball zu sehen geben, weil die Frauenmannschaft aus Hof übersiedelt.

MARIA MACKINGER

HOF, BERGHEIM (SN). Seit drei Jahren kicken die Hofer Mädchen unter der Leitung von Trainer Leyti Seck in der höchsten österreichischen Spielklasse. Gerade erst wurde der Klassenerhalt fixiert. Dass sich die Verantwortlichen beim Verein nun auf eine Spielgemeinschaft mit den Bergheimerinnen einigten, die seit zwei Jahren in der Salzburger Frauenliga Fußball spielen und jeweils hinter der Hofer 1b Vize-

landesmeister wurden, hatten sich beide Seiten gewünscht. Ingo Zadrazil, Landesauswahltrainer und zukünftiger Sportlicher Leiter der SPG Bergheim/Hof, sagt dazu: „Der Hofer Kader besteht ja aus Mädchen aus dem ganzen Land Salzburg. Gerade für die Schülerinnen, die noch keinen Führerschein haben, war es auf Dauer zu mühsam, mehrmals pro Woche zum Training mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder Fahrgemeinschaften anreisen zu müssen.“

Mühsam war zuletzt auch der organisatorische Aufwand für Hans Enzinger geworden. Der „Mister Frauenfußball“ beim USK Hof bat um Entlastung, wollte sich das Management der Bundesligamannschaft und der 1b in der Salzburgerliga nicht mehr länger antun. Er kann sich in Zukunft auf die 1b konzentrieren, die

weiterhin in der Landesliga gegen eine Bergheimer 1b um den Landesmeistertitel kämpfen wird.

Die Bundesligatruppe wird dafür nach Bergheim abwandern, dort trainieren und seine Meisterschaftsspiele austragen. Hofs Bundesliga-Kader wandert mit. Die besten aus den beiden 1b-Truppen können sich Woche für Woche in der Landesliga für höhere Aufgaben empfehlen. Sportlich von der Spielgemeinschaft profitieren würden also beide Vereine, glaubt Bergheim-Obmann Siegfried Vorderegger, der als treibende Kraft hinter dem Projekt stand. Dessen ist sich auch Ingo Zadrazil sicher, der „viele Supertalente“ bei den Bergheimerinnen sieht. Seine Tochter Sarah, seit einiger Zeit Kapitänin der Hof-Frauen, zählt selbst zu den größten Fußballtalenten des Landes.

WEST LIGA

Vujic ist die Nummer 1

ALEXANDER BISCHOF

Noch bis 5. Juli bleibt die Möglichkeit, die ternetportal re ga.at/west den beliebtesten Spieler der vergangenen Saison zu wählen. Eine Abstimmungsschlussnet sich ein klarer Spitzen-Torjäger der Salzburger Austria, Marco Vujic, ab. Der Tor-schützenkönig der vergangenen Saison liegt überlegen an der Spitze.

Erwin

Keil (FC Pinzgau) und Ettlmayr (Anif), die in der Landesliga spielen, werden nicht mehr verdrängt werden. Der erste Titel der Saison wird an Vujic und die Violetten gehen wird Platz fünf in der vergangenen Saison und einer fast verlorenen Heimbilanz wider. Die Truppe von Trainer Rainer Emich auch immer öfter genannt, wenn die Frauen den Titelfavoriten für die neue Saison gestellt sind. Berechtig, denn mit dem Neuzugang Patrik er verfügen die Salzburger nun auch über das tolichste Angriffsduo der Landesliga. Zusammen trafen Vujic und Mayer in der vergangenen Saison 29 Mal. Wobei nach seinem Wechsel in Wintertransferzeit Vujic nach Anif in elf Spielen sieben Treffer gelang.

Beim 0:3 gegen den nischen Vizemeister soara musste Vujic einen neuen Partner anmen und trotz der Niederlagen zeigten die Violetten ge nach dem Vorbereitungsstart eine gute Leistung. Bebab, Duran, Kirchner und Akdogan setzte Emich vier Testspieler, die in der Landesliga der verjüngen sollen.



FANLIEBUNG MARCO

SPORT KOMPAKT

KSC Schneegattern beim Welpokal

KOBLACH (SN). Nach dem Sieg in der Superliga holten die Keglerinnen des KSC Schneegattern auch den Österreich Cup in Koblach (Vorarlberg). Als Meister der Superliga vertritt der KSC Schneegattern Österreich beim Welpokal im Oktober,

der in Augsburg ausgetragen wird. Der KSK Hallein wurde im Herren-Cupbewerb Vierter.

Drei Möve-Ruderer bei Großereignissen

SALZBURG (SN). Gleich drei Ruderer von Möve Salzburg sind in den nächsten Wochen bei internationalen Großereignissen

im Einsatz. Michael Saller qualifizierte sich im leichten Männervier für die U23-Weltmeisterschaft in Amsterdam (21. bis 24. Juli). Severin Bittner startet ab 3. August im Doppelvierer bei der Junioren-WM in Eton (GBR), Valentin Hinterstoisser ebenfalls im Doppelvierer bei der Coupe de la Jeunesse in Ottensheim (ÖÖ).